

Die Online-Ausstellung des Schweizerischen Landesmuseums

Autor(en): **Häner, Flavio**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **96 (2006)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1003951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Ausstellung des Schweizerischen Landesmuseums

Das Schweizerische Landesmuseum präsentiert unter www.zeitmaschine.ch seine erste Online-Ausstellung im Internet. Zum Thema «Schweiz in Bewegung» haben Ariane Dannacher, Ricabeth Steiger, Konrad Jaggi, Nik Oswald und Andres Furger über 500 historische Fotografien digitalisiert und somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Auswahl geht im wesentlichen auf den Bestand von Ruth und Peter Herzog zurück, welchen das SLM 1994 vom Basler Sammlerehepaar erwerben konnte. Auf der schön und übersichtlich gestalteten Internetseite finden sich Bilder zu Themen von A wie Aaregletscher bis Z wie Zürichsee, die zwischen 1850 und 1990 entstanden sind. Unter dem Thema der Bewegung versuchten die KonstrukteurInnen der Zeitmaschine die bewegte Geschichte der Schweiz in den letzten 150 Jahren über Bilder zugänglich zu machen. «Bewegung» bezieht sich dabei sowohl auf die technischen Innovationen, die zu mehr Mobilität geführt haben, als auch auf die Veränderungen von Gesellschaft und Umwelt. So findet man neben den eigentlichen Verkehrs- und Fortbewegungsmitteln auch Bilder von Streiks, Gletschern oder einem Elefanten auf dem Parkplatz des grossen St. Bernhard-Passes. Auch wenn die Fotografien – abgesehen von den archivarischen Daten wie Grösse, Bilderart, Entstehungsdatum und Aufnahmeort – praktisch ohne Text präsentiert werden, ermöglichen sie einem riesigen Bilderbogen gleich einen einmaligen Blick in die fotografische Welt des 19. und 20. Jahrhunderts.

Das Landesmuseum beweist mit dieser virtuellen Ausstellung, dass die neuen Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung auch für historische Zwecke sinnvoll genutzt werden können. Rund um die Uhr und von jedem Computer mit Internetanschluss aus zugänglich, sind die Exponate aber nicht nur zum Betrachten gedacht. Per Mausklick lassen sich auch Abzüge der Fotografien bestellen oder einzelne Motive als digitale Postkarte verschicken. So ist diese Form der Ausstellung gleichzeitig ein Dokument der technischen Neuerungen der letzten Jahre, in denen der Begriff «Bewegung» (egal ob zeitlich oder räumlich) durch den Computer eine weitere Bedeutungsebene erhalten hat. Wir müssen heute nicht einmal mehr vom Schreibtisch aufstehen, um uns eine Museumsausstellung ansehen zu können, wir können im Bürostuhl eine Reise durch die reichhaltige visuelle Geschichte der Schweiz unternehmen – und das erst noch ohne Eintrittsgeld!

Flavio Häner